

II-2289 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1127/J

1985 -02- 0 4

A N F R A G E

der Abgeordneten Dr. Höchtl, Dr. Steiner
und Kollegen
an den Bundesminister für Auswärtige Angelegenheiten
betreffend Verfolgung der Baha'i im Iran

Neben erneuten Hinrichtungen von Baha'i in den Monaten November und Dezember des Vorjahres sowie schweren Folterungen einer immer größeren Anzahl von Baha'i, folgte jüngst eine neue Maßnahme der iranischen Regierung, die zweifelsohne eine neue Stufe der Verfolgungen darstellt.

Wenn ein inhaftierter Baha'i freigelassen werden will, muß er ein Schriftstück unterzeichnen, wonach er erklärt, keinerlei Gegenstände "dieser fehlgeleiteten, zionistischen Spionagegruppe" (wie Bücher, Dokumente, Symbole, Bilder ...), in seinem Besitz zu haben. "Sollte einer der obengenannten Gegenstände in meinem Heim oder an meiner Person gefunden werden, kommt dies einer Zugehörigkeit zu jenen gleich, die 'Krieg gegen Gott' führen ...". Der Ausdruck "jene, die Krieg gegen Gott führen" wird vom heutigen iranischen Regime synonym mit "zum Tode verurteilt" verwendet.

Nicht nur ist es den Baha'i-Gefangenen unmöglich, ein Dokument zu unterzeichnen, das ihren Glauben ungerechtfertigt inkriminiert, sondern sie würden sich auch der Gefahr aussetzen, daß ihnen derartige Gegenstände von Seiten ihrer Verfolger während ihres Gefängnisaufenthaltes in ihre Häuser gebracht würden.

Diese neue Eskalation in der Verfolgung der religiösen Minderheit der Baha'i im Iran gebietet es, daß auch Österreich diese Menschenrechtsverletzungen aufzeigt und alles in seiner Macht Stehende tut, um sie in Zukunft zu verhindern.

Angesichts der bedrohlichen Entwicklung in bezug auf die Respektierung der Menschenrechte im Iran, stellen die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Auswärtige Angelegenheiten folgende

-2-

A n f r a g e :

Welche Maßnahmen werden Sie setzen, um dazu beizutragen, daß es zu einem Ende der Verfolgung der Baha'i im Iran kommt?